

und in der Marsch das Rindvieh. b) Das Fürstenthum Lübeck, vom Herzogthum Holstein umschlossen, hat einen hügelreichen fruchtbaren Boden, von Wäldern und Seen durchschnitten und gehört daher zu den anmuthigsten Gegenden Holsteins. Es liegt an der Trave und Schwartau, hat ebenfalls vorzüglichen Ackerbau und herrliche Viehzucht, aber keine Mineralien. c) Das Fürstenthum Birkenfeld liegt jenseit des Rheins zwischen dem Preuss. Niederrhein und dem Koburg. Fürstenth. Lichtenberg; es ist ein von Bergen durchzogenes Ländchen, welches sich an den Sunderück und Hochwald anschließt und von der Nahe durchströmt wird, liefert mehr Flach, als Getreide, hat sogar etwas Weinbau, gute Viehzucht und ist nicht arm an Eisen, Kupfer, Steinkohlen, Achat und andern Halbedelsteinen. Fabrikanstalten sind in in allen Provinzen nur in geringer Zahl; aus Oldenburg wandern viele Menschen im Sommer zur Arbeit nach Holland. Die E. sind meistens Lutheraner; in den südlicheren Gegenden von Oldenburg und in Birkenfeld wohnen jedoch über 70,000 Katholiken. Oldenburg hatte ehemals eigene Grafen, kam durch Erbschaft 1676 an Dänemark, wurde aber 1775 an das jetzt regierende herzogl. Haus Holstein Gottorp abgetreten und 1803 durch das ehemalige Bisthum, jetzt Fürstenthum Eutin, so wie durch einige Mänsersche Ämter und 1815 durch das Fürstenth. Birkenfeld vergrößert. Von 1810 bis 1815 gehörte es zu Frankreich. Landstände giebt es gar nicht. Der Großherzog August, geb. 1785, regiert seit 1829.

§. 149. a) Das Herzogthum Oldenburg = 100 Q. M. 215,000 E. Eintheilung in 7 Kreise. Hauptstadt ist Oldenburg an der Hunte, 6800 E., Sitz des Herzogs und der höchsten Landesbehörden. Zu den ausgezeichneten Gebäuden gehört das Schloß mit einer bedeutenden Bibliothek, das Prinzenpalais, das Regierungs- und Kanzleigebäude. Es ist hier ein Gymnasium, Schullehrerseminar und eine Militärschule. Die Stadt hat wenig Fabriken, treibt aber einige Schiffahrt und Pferdehandel. — An der Weser liegt der Flecken Elsfleth, wo ehemals ein wichtiger Zoll war. — Varel an der Jahde, 2900 E., liegt in der dem Grafen von Bentinck gehörigen Herrschaft gl. N., ein lebhafter Ort mit einem Schlosse. — Delmenhorst an der Delme, 1600 E. — Wildeshausen, vor 1805 Hannöversisch, an der Hunte, 1800 E., hat ein Taubstummen Institut. — Vechta an der Vechta, 1650 E., hat ein Zucht- und Strafarbeitshaus. Die E. beschäftigen sich viel mit der Verfertigung wollener Matrosenstrümpfe. — Jever, ehemalige Russische Herrschaft, 1818 an Oldenburg abgetreten, mit der Stadt gl. N., 3700 E., einem sehr lebhaften Orte mit einem Schlosse und großer Waisen-, Armen- u. Arbeitsanstalt. — Auf der Insel Wangerooge ist ein Seebad und Leuchthurm. — Die Herrlichkeit Ruyphausen gehört mit besonderen Vorrechten dem Grafen v. Bentinck. — b) Das Fürstenthum Lübeck = 8 Q. M. über 20,000 E. Hier ist die Hauptstadt Eutin an einem See, in höchst reizender Lage, 5200 E. Sitz der